

Beschreibung des Videos „Space News 2121“

Das Video besteht aus einem Standbild mit Tonspur.

2 gezeichnete junge Mädchen, eines mit braunen halblangen Haaren und eines mit blonden langen Haaren stehen hinter einem Pult und moderieren die Sendung „Space news“: Rechts oben ist ein Bildschirm abgebildet, auf dem die Zahl 2100 steht.

Hier finden Sie den Gesprächsverlauf, den beide Mädchen abwechselnd präsentieren:

„Hallo und herzlich Willkommen zu unserer Spezialausgabe von den Oberösterreichischen Space News am 28. Oktober 2121. Zu empfangen auf jedem Planeten.

Ich bin ihre Gastgeberin Kalea Akoja und ich bin Juma Glaxina

Heute nehmen wir Sie mit auf eine spannende Reise durch das letzte, sehr ereignisreiche Jahrhundert. Und dafür haben wir uns etwas ganz besonderes überlegt. Wir werden Ihnen nun aus jedem der vergangenen Jahrzehnte die besten Erfindungen vorstellen. Denn egal ob 30er, 50er oder 70er – seit 2021 haben wir sehr viel erreicht.

Vielleicht fragen sie sich jetzt, warum die Spezialausgabe genau heute erscheint und diese Frage ist leicht zu beantworten. Denn genau heute vor genau 100 Jahren wurde die erste unserer Top10 Erfindungen endgültig fertiggestellt. Es handelt sich dabei natürlich um den Corona-Impfstoff. Wir alle kennen und hassen diesen Virus durch den wir diesen benötigen. 2019 wurde er das erste Mal auf der Insel Wuhan entdeckt und beeinflusst von da an das Leben unserer Vorfahren. Corona – dieses Wort sagt uns doch allen etwas. Viele die gerade zusehen, haben diesen Virus vielleicht als Baby noch miterlebt. Er erschütterte die Welt damals in den 20ern. Durch diesen Virus, der das erste Mal in Wuhan auftrat, starben unzählige Menschen und die Welt war wie lahmgelegt. Es dauerte eine lange Zeit, bis ein Impfstoff entwickelt und ausgereift war. Doch im Oktober 2021 gelang der Durchbruch. Der Wissenschaftler und Virologe Karl Siegfried van Löw entwickelt mit seinem Team aus erfahrenen Forschern den Impfstoff, der uns bis heute begleitet. Ach die 20er waren doch eine wirklich schöne Zeit.

Lasst uns nun weiter, passend zum Thema, in die 30er fahren. Denn in diesen wurde der erste, bis heute verwendete Biomüllautomotor entworfen und gebaut. Die gelernte Automechanikerin Joe Stumptner entwickelte diesen eher sogar durch Zufall. Die junge Studentin verdiente ihr Geld, in dem sie in der Werkstatt ihres Onkels aushalf. Für ein Projekt der Universität für Umweltschutz experimentierte sie ein wenig an den Motoren herum und entwickelte so den ersten Biomüllmotor. Doch auf Joe's Durchbruch war noch lange zu warten. Erst nach einem Jahr, nachdem der Motor entwickelt wurde, wurde der Motor in Autos eingebaut. Aber naja, was soll man sagen, er ist ein voller Erfolg. Joe ist zwar nun eine bekannte Konstrukteurin, doch ab und zu hilft die 90jährige noch in der Autowerkstatt ihres Onkels in Oberösterreich aus.

Nun kommen wir zu den besten Erfindungen der 40er und 50ern.

In den 40ern entwickelten oberösterreichische Wissenschaftlerinnen ein Gerät, mit dem man das Meer nach nur drei Jahren vollständig von Plastik befreien konnte. Dies war ein großer Schritt für die Menschheit. So konnte die Erfindung, die von den selben

Wissenschaftlerinnen in den 50ern entwickelt wurde, überhaupt erst angewendet werden. 2054 konnten wir das erste Salz-Süßwassergerät betrachten. Abgekürzt wird dies SaSü genannt. Dies half auch bei der Rettung vom Schmelzen der Polarkappe, genau so wie unsere nächste Erfindung.

In der 60ern entwickelte Manfred K. einen Polarkappenkühler, der die Menschheit rettete. Dieses Gerät hält die Eisberge zusammen und sorgt gleichzeitig für kühlere Temperaturen an den Polen.

Lasst uns nun mit den glorreichen 70ern weitermachen. In diesem Jahrzehnt wurde ein endgültiger Ersatz für Plastik von den Umweltforschern Emilia und Frederik Schneider entwickelt. Nun konnten wir Plastik endgültig ersetzen und hatten einen noch viel besseren Ersatz. In den 80ern und 90ern erreichten wir wohl das wichtigste dieser Liste: die absolute Gleichberechtigung. In einer Statistik, die seit 2030 fortgeführt wird, erkannte man, dass nur noch 0,3 % der Menschen rassistisch oder homophob waren. Und diese Statistik verringerte

sich seit 2086 immer mehr. Außerdem erreichten wir in den 80ern und 90ern das Ende der Kinderarbeit und die Einhaltung der Menschenrechte in jedem Land der Erde.

Jubiläum!

Die meisten von ihnen erinnern sich wahrscheinlich an diesen Tag.

2100 – passend zur Jahrhundertwende landete das erste Mal ein Raumschiff in Oberösterreich. Und die Aluhüte wurden nun zur neuen Mode.

Anders als viele vermuteten, wollten die Najlas uns nicht schaden. An dieser Stelle: liebe Grüße an alle, die uns gerade von Najlani zusehen.

Und die letzte Erfindung des vergangenen Jahrhunderts ist die Schwebebahn, die durch ganz Österreich geht. Diese wurde 2110 entwickelt und ist seit dem überall auf der Erde vorhanden, um zum Beispiel schnellst möglich von Afrika nach Europa zu gelangen.

Und weil die meisten dieser Erfindungen von Oberösterreichern stammten, entwickelte sich Oberösterreich zu einem der wichtigsten Kultur- und Forschungszentrum der Erde. Innerlich blieb Oberösterreich aber immer der kleine, unbeschwerte Bundesstaat, der er schon immer war.

Auf Wiedersehen!.

Ende der Tonspur